



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

9/2013

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Neu zertifiziert	2
Zufriedenheit ist hoch	2
Herzlich willkommen	3
Spazieren macht Freude	3
Porträt Heidi Fontana	4
Veranstaltungen	4

So sehen glückliche Menschen aus!

Der Mensch ist nach dem Lustprinzip gebaut. Ein bisschen Lust wiegt tausend rationale Argumente auf. Die stimmungs- und atmosphärenfördernde Wirkung der Kommunikation und interessanten Kontakte kann nicht oft genug betont werden! Ein «Traumpaar»: Irmel Hofmann und Walter Staffler (rechts).



Liebe Leserin, lieber Leser

Leben und leben lassen – Einschränkungen so viel wie nötig. Menschlichkeit, Lustdenken ist der entscheidende Faktor.

Für viele BewohnerInnen spielt sich das Leben hauptsächlich im Guggerbach ab. Die Bedürfnisse nach Wertschätzung und Kontakten sind überall die gleichen und haben weder Orts- noch Altersgrenze! Wir holen diverse Aktivitäten ins Haus, bieten Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten. Wir sorgen - ohne uns in die Eigenverantwortung einzumischen - für Veränderungen, sei es mit Veranstaltungen, der wechselnden Hausdeko, Ausstellungen und einer abwechslungsreichen Restauration.

Qualität im Guggerbach - Anlässlich der Rezertifizierung wurden alle Bereiche und Tätigkeiten inklusive der betrieblichen Ziele und der Ausrichtung überprüft (Seite 2). Gute Leistungen abliefern, zeit- und marktgerechte Dienstleistungen erbringen, das ist unsere Aufgabe. Dazu sind wir auf die Bewohner-, Angehörigen- und Gästemeinungen angewiesen. Die Auswertung der Umfrage anlässlich des Guggerbach-Sommerfestes können Sie auf der folgenden Seite nachlesen.

«Altersheime sind defizitär, müssen unterstützt werden.» Ich musste aus Leserbriefen entnehmen, dass wir auf Unterstützung angewiesen sind. Wir sind eine Nonprofit-Organisation und arbeiten kostendeckend, finanzieren unsere Sanierung selber! Die Zimmererweiterung muss gemäss Gesetz von der Gemeinde und dem Kanton getragen werden.

Fazit: *Wir müssen uns laufend weiterentwickeln und den Herausforderungen stellen, analog dem Generationenwandel und den Bedürfnissen der kommenden Ansprüche. Man soll an der Vergangenheit Freude haben und davon zehren, aber verlieren wir die Ziele nicht aus den Augen.*

Urs Tobler, Zentrumsleiter

Aktuell: Calamares-Grundsteinlegung

Die Bauarbeiten laufen gemäss Plan, die Bodenplatte ist betoniert, jetzt geht es aufwärts. Die alte Fassade auf der Seite der Erweiterung wird vorerst bis etwa Höhe Küche abgebrochen und die seitlichen Fenster (Wohnung Leoni, Fitnessraum) werden verschlossen. Der obere Teil wird nach dem kommenden Winter angegangen (Isolation/Wärmeverlust). Der nächste Höhepunkt ist die Grundsteinlegung vom Mittwoch, 25. September, 13.30 Uhr. Alle sind herzlich einge-

laden, bei diesem Akt dabei zu sein. Es wird eine «Box» mit heutigen Unterlagen, Plänen, Dokumenten etc. einbetoniert. So können die nächsten Generationen dereinst unsere heutigen Absichten nachvollziehen.

Pellets-Heizung: Nach den Bauarbeiten (Umbau Heizungsraum, Sanierung Kamine) wird im September die Heizung (Pellets) eingebaut. Im Oktober wird die moderne Heizanlage in Betrieb genommen.

Ausflug zur Jucker Farm

Am Mittwoch, 18. September, fahren wir mit einem Car nach Seegräben ZH zur Jucker Farm. Nebst einem feinen Mittagessen können wir dort die grösste Kürbisausstellung der Schweiz besichtigen. Für Guggerbach-Bewohner ist der Ausflug kostenlos. Für externe Gäste beträgt der Kostenbeitrag 30 Franken. Anmeldung bis 10. September an der Rezeption.

Höhepunkte im September

Do, 5.9., 19 Uhr: Konzert Musikschule «Fröhlicher Feierabend»

Mi, 18.9., 10 Uhr: Ausflug Jucker Farm Seegräben, Kürbisausstellung

Mi, 25.9., 13.30 Uhr: «Calamares»-Grundsteinlegung mit Apéro und Musik
Voranzeige Oktober

Mi, 2.10., 16.15 Uhr: Bewohnerstamm mit Zentrumsleitung; Kaffee und Kuchen

Erfolgreiche Guggerbach-Zertifizierung

Das Aufrechterhaltungsaudit im Guggerbach wurde am 7. und 8. August 2013 durch die Experten Urs Decurtins und Monika Ritschard durchgeführt.

Das Alterszentrum Guggerbach wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben jährlich geprüft, und alle drei Jahre steht die Rezertifizierung an. Guggerbach ist seit 2007 nach der ISO-Qualitätsnorm 9001 zertifiziert.

Das Management-Führungssystem, alle Abläufe und Tätigkeiten, die Stellenpläne sowie die Funktionen/Kompetenzen inklusive Ausbildungsnachweise der MitarbeiterInnen aus der Pflege/Betreuung und der Pflegedienst- und Zentrumsleitung wurden durch die SQS (Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme) auf «Herz und Nieren» erfolgreich geprüft.

Das Alterszentrum Guggerbach hat die Überprüfung erfolgreich bestanden und

dem Auditorenteam einen guten Eindruck hinterlassen. Aufgefallen sind besondere, positive Aspekte wie Ambiente, Qualifikation, Fachkompetenz, Veranstaltungsangebot etc.

Folgende betrieblichen Schwerpunkte sind gemäss Management-Bewertung für die kommenden Jahre festgelegt:

Bauprojekte 2013-2015:

- Erweiterung Calamares 2013-2015; Sanierung Heizung 2013
- Umbau Haupteingang, Rezeption, inkl. Bewohner-Postfächer 2014
- Gestaltung/Dekoration: Bistro/Eingangsbereich «modern»; Guggerbachstube, Cafeteria «gemütlich, rustikal»

Betriebsziele 2013-2015:

- Hygienekonzept ganzes Haus; Gefahrenanalyse ganzes Haus
- Ernährungskonzept, Lebensmittel
- Rechnungswesen Kontrollsystem,

neue Rechnungslegung; Ablösung Heimsoftware inklusive Leistungserfassung

- Auslagerung der Prüfung med. Geräte
- Fort-Weiterbildung: Schulungen Demenz, Palliativ, etc.
- Auftritt: Homepage, Guggerbach-Logo



Zufriedenheit im Guggerbach – Umfrage 2013

Am diesjährigen Guggerbachfest haben wir, verbunden mit einem Quiz, eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit im Guggerbach durchgeführt. Die Bereiche Betreuung/Pflege; Angebote Aktivierung Betreuung/Pflege; Hauswirtschaft/Dienste; Restauration/Guggerbachstube; Bistro Guggerzyt; Küche/Angebot Essen; Rezeption/Beratung und Veranstaltungen konnten mit sehr gut, gut, mittelmässig und schlecht bewertet werden. Zudem konnten bei jedem Bereich Vorschläge etc. gemacht werden.

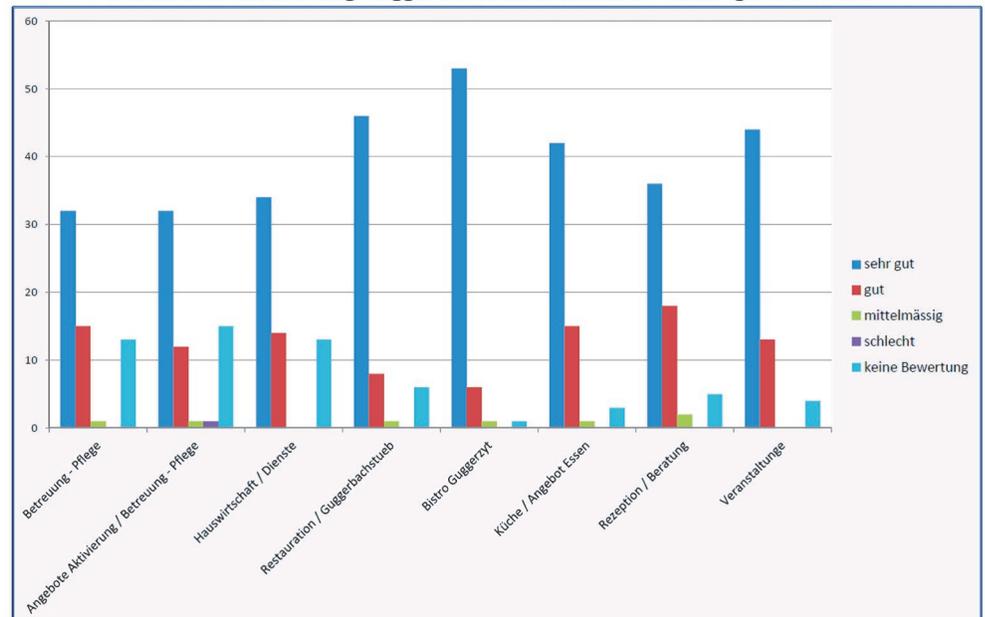
Von den 130 verteilten Bogen haben wir über 100 zurückerhalten. 61 Personen haben sich an der Zufriedenheitsumfrage beteiligt, davon sind auf neun Bogen Vorschläge, Lob, Kritik, Fragen etc. eingegangen. Gemäss unserem Qualitätssystem sind wir nun am Bearbeiten der Vorschläge und Fragen.

Das Diagramm rechts zeigt die detaillierte Auswertung der Umfrage.

Fragen aus der Umfrage, die interessieren:

Wann findet wieder ein Mühle-Turnier statt? Unser Ziel: 2 x pro Jahr ein Mühle-Turnier, nächstes im Oktober 2013.

Detaillierte Auswertung Guggerbach Zufriedenheits – Umfrage 20.07.2013



Wer und wo ist Ansprechpartner Samstag/Sonntag an der Rezeption?

In erster Linie ist immer die Pflege Ansprechperson für die Bewohner/Angehörigen. In dringenden Fällen/Notfällen wenden Sie sich an das Servicepersonal vom Bistro.

Ernährung/Diät bei Diabetiker? Bis ca. Mitte 2014 wird mit einer externen Er-

nährungsberatung ein Konzept für Ernährungsberatung erstellt.

Wieder mal ein Flohmarkt? Im Moment ist kein Flohmarkt vorgesehen.

Besuch HCD-Match wurde sehr geschätzt! Wir wurden an den HCD-Match eingeladen. Wir haben selber nicht vorgesehen, mit den Bewohnern an einen HCD-Match zu gehen.

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient ab 9 bis 17.30 Uhr. Donnerstag «Abend-Café» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Mittagessen: täglich Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs, Mo - Sa: Fr. 15.—, So: Fr. 19.— inkl. Salat, Suppe und Dessert. Bistro-Menüs gemäss Bistro-Karte. Samstag: Guggelitag (Take away). Znüni, diverse Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke. Tageszeitungen. Guggerzyt Säli: Familienessen, Geschäftsessen und private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»:

Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Jahres- und Halbjahresabos inkl. Gymnastikangebot «Fit im Guggerbach» jeden Do-Nachmittag. Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen sowie Veranstaltungen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Rollstühlen, Rollatoren, Notruf-Geräten etc.
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Ruth Wilhelm oder Manuela Dolf helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
 Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr
 Telefon 081 415 25 25
 info@guggerbach.ch
 www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neue Bewohnerin:

Silvia Greiner

1. August-Feier mit Ansprache



Viele Bewohner und Gäste trafen sich zum 1. August-Apéro im Foyer. Für die Musik sorgten Ruedi Thöny und Dölf Fischer. Höhepunkt des gelungenen Anlasses war die Rede von Landammann Tarcisus Caviezel. Wir danken herzlich!

Spazieren macht Freude



Freitagnachmittag ist Spaziergangzeit im Guggerbach. Viele Bewohner packen die Gelegenheit beim Schopf und nehmen an den Spaziergängen zum See, am Landwasser, ufm Grünbödeli usw. teil.

Abendcafé mit Lotto



Einmal im Monat heisst es im Abendcafé Lotto spielen. Es herrscht jeweils grosse Freude und viel Andrang, wenn unser Spielleiter Ernst Schedler die Zahlen ausruft.

Heidi Fontana (84): «Wo ein Wille, ist auch ein Weg»

«Ich bin in Biglen BE im Emental in einer Bauernfamilie aufgewachsen. Meine Eltern sind gestorben, als ich im letzten Schuljahr war. Also musste ich auf dem Hof bleiben und arbeiten, denn einer meiner Brüder war in der RS, und der andere in der Lehre. Als er heiratete und den Hof über-

«Ich unternehme regelmässig lange Spaziergänge»

nahm, bin ich ausgezogen. Danach verbrachte ich ein Jahr im Welschland, ein Jahr im Tessin und ein Jahr in England. Wenn schon, denn schon richtig, sagte ich mir. Nach meiner Rückkehr arbei-

tete ich als Serviertochter in Zürich. Ich brauche die Sprachen heute noch.

Weil ich gerne Ski fahren wollte, suchte ich Arbeit in Davos und fand eine Anstellung in Restaurants und bei der Metzgerei Spiess. So bin ich hierher gekommen.

Ich habe drei Kinder - eine Tochter und zwei Söhne - und sechs Enkelkinder. Mein Mann ist leider gestorben.

Seit bald zwei Jahren wohne ich nun im Alterszentrum Guggerbach in einem Studio mit Bad. Ich bin sehr zufrieden: Es ist schön hier, und das Essen ist immer gut.

Leider sehe ich nicht mehr so gut. Das ist nicht immer einfach, aber es geht. Meine De-



Lebt gerne im Guggerbach: Heidi Fontana.

visive lautet: Wo ein Wille, ist auch ein Weg.

Ich gehe häufig spazieren und unternehme ausgedehnte, zweistündige Touren, zum

Beispiel bis zum Waldfriedhof. Dabei begegne ich jeweils Hunden und Katzen, das ist doch schön.»

Veranstaltungen im September

Di, 3.9., 14.30 Uhr:
Backen: Mailänderherzli

Do, 5.9., 19 Uhr: Konzert Musikschule «Fröhlicher Feierabend», anschliessend Abendcafé im Bistro

Fr, 6.9., 15 Uhr: Film von Christine Heldstab & Bert Pfeufer: «Mit der MS Florentina durch Böhmen»

Di, 10.9., 14.30 Uhr:
Basteln: Papiervögel

Do, 12.9., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Film von B. Bernet: «Unwetter in Davos»

Fr, 13.9., 14 Uhr: Spazieren auf der Lengmatta

Di, 17.9., 14.30 Uhr:
Backen: Nussgipfel

Mi, 18.9., 10 Uhr: Ausflug zur Jucker Farm in Seegräben, Kürbisausstellung

Do, 19.9., 18.30: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Lotto spielen

Fr, 20.9., 16 Uhr: Fiiirabed-Hock, Musik: Ruedi Thöny am Akkordeon

Di, 24.9., 14.30 Uhr:
Basteln: Karte weben

Mi, 25.9., 13.30 Uhr:
«Calamares»-Grundsteinlegung mit kleinem Apéro und Musik: Alphontrio Börtji

Mi, 25.9., 15 Uhr:
Singen mit Jürg Wasescha

Do, 26.9., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé mit musikalischer Unterhaltung: Trio Italian

Fr, 27.9., 13.39 Uhr: Wanderung mit Minah Heimgartner: Seewanderung von der Stilli zum Restaurant Seebüel, Treffpunkt/Abfahrt Postplatz VBD Bus Linie 4

Fr, 27.9., 15 Uhr: Film «Australien Traumkontinent - der weite, unberührte Westen»

Sa, 28.9., 17 Uhr: Andacht mit der Heilsarmee

Aktivierung/Betreuung: Wochenprogramm

Mo, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet, Mehrzwecksaal

Mo, 14 - 15.30 Uhr:
Betreuung / Geräte-Einführung, Fitnesszentrum

Mo, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Di, 10.30 Uhr:
Zeitung vorlesen

Di, 14.30 Uhr: «Beschäftigung»: Basteln, Backen in der Guggerbachstube

Di, 16.45 Uhr:
Turnen, Mehrzwecksaal

Di, 17 - 18.30 Uhr:
Betreuung / Geräte-Einführung, Fitnesszentrum

Mi, 10 Uhr, alle 2 Wochen:
Evangelischer Gottesdienst

Mi, 14.30 Uhr: Gedächtnistraining - Erzählcafé im Mehrzwecksaal

Mi, 15.30 Uhr:
Guggerbach-Hausmusik spielt auf, im Bistro

Do, 10 Uhr: Gemüse rüsten, Teeküche 2. Stock

Do, 14 - 15.30 Uhr:
«Fit im Guggerbach», Bewegungsprogramm, Treffpunkt im Fitnessraum

Do, 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé im Guggerzyt

Fr, 10 Uhr:
Katholischer Gottesdienst

Fr, 14.30 Uhr:
«Unterhaltung/Kultur» - Spielnachmittag oder ab 15 Uhr Film-Diavortrag

Fr, 16 Uhr, jeden 3. Freitag im Monat:
Fiiirabed-Hock im Bistro

Sa, 17 Uhr, 1 x pro Monat:
Andacht mit der Heilsarmee, im Mehrzwecksaal